



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Numero 56. 1643.

1643

wählbar

I Numero 56.
Ordinari Wochenliche Postzeitungen/1643.

Aus Wien/den 10. Julij/ Sr. N.

S Estern hat man 6. Stück Geschütz/dem General Salas von hier zugeschicket/ dato seynd noch 3. Fahnen Steiermarckische Volcker allhier Käyfl. Majest. vorgestellt / und zur Armeo geführt worden/ dabey gewesen 30. Wagen voll Weiber/ vnd Kinder/ zuvor seynd 1200. Müßquetier hierdurch passiret, die Armeen liegen nur eine Stunde von einander/ die Kaiserlichen vmb Schlatanw/ die Schwedischen vmb Pirantw/ dürfte ehistes etwas vorgehen/ die Schwedischen haben das feste Schloß Zohlschaww/ zwey Meilen von Olmütz liegend/ vnd den Grafen von Salm gehört/ auch erobert / vnd geplündert/ die Bawren in Mähren rottiren sich zusammen/ vnd machen die streiffende Feind / vnd Freundts Parteyen nieder/ also wird das ganze Land ruiniret, vnd öde/ die Schweden handeln nach ihrem belieben/ nehmen einen Orth nach dem andern an/ den 2. dico hat das Wetter allhier in die Pankner Kirchen/ den 6. dico in zwey andere Dertzer eingeschlagen/ vnd den Fratibus Misericordiae die Spitze von ihrer Kirch herab geschlagen. Der Feind hat grossen Zulauff von den Wallachen / deren jedem er 6. Reichsthaler auff die Hand giebet/ hat albereit etlich 100. erlangt/ welche ihme grossa Dienste thun/ vnd lassen sich zu Vein schreckliche Sachen sehen/ vnd hören/ vnter andern / hat man ein solch Geschrey der Vogel gehört/ als wann etlich vber 1000. Vogel beyssamen weren.

Mähren/den 6. Julij/ Sr. N.

Nach deme General Torstensohn/ Zohlschaw/ hernach Kremsier durch Sturm erobert / vnd den Obristen Pauchonchay mit 373. commandirten Knechten/darinn gefangen bekommen/ ist er vber die Morava nach Holtzschaw passiret, vmb welche Gegend er die erwüntschtbeste Quartier/ vnd an allem genungsam hat/ es seynd bereits in 300. Wallachen zu ihme gangen/ welche gute Dienste thun/ vnd haben Creitskaw/ nummehr auch Vagarisch Brodt einbekommen/ deswegen General Salas sich nacher Raditzsch / vnd umbliegende Dertzer einlogiret, vnd ist in dem Kaiserlichen Hauptquartier ein Feuer vnder se. heus auffgangen / auch dem General Salas etliche Hand Pferde verbronnen/

Welcher Dreie bekommen haben solle/den Schwedischen entgegen zu gehen/vnd
in eine Bagaglia sich einzulassen.

Prag/den 2. 12. Julij.

Dieser Dreyen passiret wenig/well sich der Krieg in Währen gezogen/ also
leine die Guarison zu Ehemulth thut das mit Feuer / vnd Schwerdt trocken/
well man mit ihnen wegen der begehrten Contribution nicht accordiren will/
den 7. dico Mittage ist alhier ein langes Stück Wahren / in der alten Stads/
am Dentelmarck eingefallen / hat 4. Menschen/ so keinwad daselbst bei Lauffe/
tobt geschlagen/auch etliche gequetschet/von der Armee hat man/das auß Stre-
er/vnd Rärndten/das Graff Sulsche/Sonzogische/Marquadische Regiment
zu Fuß/vnd das Pompselche zu Pferd / durch Wien/ zur Keyserlichen Armee
passiret, der Ungarische Palatinus mit etlichen Ungarn angelangeret / man
hat auch von hier auß geworbene Vold zur Armee abgeföhret / die Schwedi-
sche Armee sthet an jcho zwischen Kremsier/vnd Dimung/vnd die Galtsische
vmb Buzlaw nahe beykommen/vderessen schwerlich vngeschlagen von einander
kommen/vnd solle eine Schwedische Partien Ungarisch Dreyt occupiret ha-
ben/bekommen also in Währen einen guten Postonach dem andern ein/werden
schwerlich bald wieder herauf zu bringen seyn / vnd solle in Wien/wegen etlicher
gesperreren Pässe die Thewrung zunehmen / so haben sich auch Keyserliche Ma-
jestät den 2. dico auß Wien nach Newstadt verhaben / die Besatz aber ist vnde-
landt.

Mayland/den 8. Julij/Sc.N.

Die Frankosen haben Villa-Nova di Asti so hart blocquiret, vnd das
Getränd daherrumb verderbet/das die darinnen auß Mangel-Vivers anfangen
zu parlamentiren, deswegen hiesiger Gubernator die andern Frontier Plätze
wohl versehen leset/vnd mit der Armee noch bey Navarra sthet / solche dem ne-
win Gubernatoren zu vbergeben.

Venedig/den 10. Julij/Sc.N.

Der Groß Herzog von Florenz / hat nach Eroberung Cassiglione/vnd
Bide/Monte Leone occupiret / gehet jcho auß Perugia / entgegen haben die
Päpftischen Montana im Senesischen erobert/vnd geplündert/ der Duca di
Parma liegt noch zu Bonduro / der von Modena, in seinem elgenen/ aber vbel
ruinirten Lande/die Venediger haben Condegaro/so mit 600. zu Fuß/vnd 200
Pferden besetzt gewesen/mit Sturm erobert/in 200. wieder gemacht/ der Kri-
g:

hat sich in Poes geführt/der Venezianischen seynd in 120. geblieben. Die Baro-
bartal haben dem General Viccolomini den Cardinals Hut offeriret/ wann es
über die ganze Päpstliche Armee das vällige commando antretten wolte/ vnd
suchet der Pabst Hülff bey Neapolls/ vnd den Schwelgern.

Triër/den 4. 14. Julij.

Die Franckosen haben Viedenhofen der müssen hart belagert / daß nie-
mand mehr auß oder ein können/ vnd ihn mit schiffen wenig Schaden gesche-
hen kan/ thun mit aufffallen grossen Schaden / Sen. Beck thut 2. wollen vor
ihrem Läger sich verfangen/ vnd ihnen das Vouragiron sehr hindern/ derglei-
chen die Garnison zu Lüzelburg auch täglich starke Parteyen auff die Francko-
sen gehen läßt/worüber täglich beyderseits viel/ auch vnter andern dieser Tagen
des Duc de Anguin Straußmüller/welcher erst vor 4. Tagen loß geben worden/
in einem Schornigel Tode geblieben/ dahero viel Franckosen durch gehen/so an-
hero auch nach Lüzelburg kommen/ welche berichten/ daß 15000. Mann anse-
dvorkliegen/ vnd auß 20. Canonen hinein spielen/ auch noch 6000. Franckosen
vnd mehr munition erwarten/In Hoffnung/ die Befestigung mit Feuerwerffen zu
zwingen/ vnd höret man täglich die Canonen spielen/ haben auch die Franckosen
ihre Werke an die Außenwerke gebracht/ vnd 4. Batterien fertig / auch ins
Geldre ein Magazin angerichtet / vnd in 5000. Schöße drein gebracht/ es seynd
bereits über 1000. Mann darvor todt blieben/ vnd fetzget die Korthe ruhe auch ein
zureissen/ zur ankunfft des Don Cantelmo mit 6000. Mann werden die Spa-
nischen den Endtag versuchen: Auf den Senaden Pfennig / so die Königin in
Frankreich dem Kaiserlichen Curirer, nebens einer gülden Ketten verehret/
stehen diese Wort/ Dauphini famiaspes pacis, vnd seynd gedacht dem Curirer
des Jungen Königs / vnd seines Bruders des Duc de Aniou Bildniß/ vns
Kaiserlicher Mayr. mitgegeben worden.

Hamburg/den 6. 16. Julij.

Der König von Dennemarck seynd sehr zur Glückstadt abermahls klei-
niger Stadt abgesandt/ deren endliche Berichtung wohl bald erfolgen/ vnd zu
vernehmen seyn wird. Ihre Königl. Mayr. waren den 8. dito zu Alenaw/
deroselben hat diese Stadt mit hinaus schickung allerhand Viualien, wie
auch bey dero wieder Anbruch / vnd Fortzug mit Lösung des Geschüzes auff
Stadt Wallen/ vnd Posten vmbher große Ehre angethan/ der Kaiserliche Ge-
andts Graf von Zerberg ist noch hier / so befindet sich auch noch zu Lauen-
burg.

Burg an der Elbe der Schwedische Legat Herr Johann Osenkier/ vnd verlan-
get/ daß der Kayserliche/ auch der Königl. Französische Gesandte/ ehist: v
vnter
Glanen nach Lawenburg/ vnd dar auff mit einander nach Osnabrück/ vnd Mün-
ster verreisen werden/ zu dem Ende dann die Schwedische Garnison auß Os-
nabrück außgeführt worden. London/ den 3. Julij/ St. N.

Alhier hat man/ daß der Graff von Esser sich mit seinem Läger zu Tam/
ohrweit von Dorsforth befindet/ hat die eroberte Schiffbrücke zu Wheatly Stact
besetzt/ ananchret nunmehr nach dem Berg Schotoverberg gant/ welcher von
dem König retrenchiret/ vnd mit Volck wohl versehen/ auch der Schlüssel von
Dorsforth ist. Die Königin ist mit 4000. Pferden/ vnter dem General King zu
Muerck anlangt/ will von dahin zu Ihrer Majest. dem König marchiren.

Coln/ den 9. 19. Julij.

In Flandern liegen die Spanische/ vnd Holländische Völker noch gegen-
einander/ ohne einlge Berichtigung/ vnd verschangen sich/ Don Andrea de Can-
telmo aber ist mit etlich 1000. Mann durch Antorf/ nach dem Kempen mar-
chiret/ solle etwas wichtiges vorhaben/ vnd werden Ihre Excell. Don Franci-
sco de Melo, von Send zu Brüssel wieder erwartet. Den 15. dieses haben die
Läder mit 6000. Mann / vnd etlichen Stücken sich vor das Schloß Gron-
sfelde/ dorauff man die Stadt lütrich/ vnd das Land in Contribution setzen wol-
len beggeben/ welches die Hessen vnlängst eingenommen/ solches nach 25. Canon
Schüssen/ folgenden Tags mit Gewalt wieder erobert/ vnd die darinn gelegene
Hessen welches nieder gemacht / auch ein Wittmeister etliche Tage hernach zum
Fenster heraus gehent/ wie solches Hessen/ vnd dero alirre verstehen möchten/
hat man zu erwarten. Der Kayserliche Gesandte H. Graff von Traun/ ist alhier
angelangt/ vnd wird nun hiesiger Eralttrag bald zu Ende lauffen/ im mittelst mä-
chet sich der Herr Graf von Nassaw Hadamar fertig/ ehistes Tags nach Münster
zureisen/ Gott gebe gute Verlehung. Wäyn Strohm/ den 12. 22. Julij.

Vorgestern ist Herr Graffe von Hagsfelde / durch Frankfurt / nach
Coln gereiset/ man sagt/ daß Ihme das Generalat über das Defension Wesen zu
Coln übergeben werden solle / vor Nledenhofen ist Duc de Angulesme, mit
vielein Volck ankommen / vnd haben die Franckosen bereits 4. Reduiten zu
Defension dero Approcheen fertig/ auch jede mit 2. Stück Geschütz versehen/
das Auf fallen zu verhindern / die Hessische Eberkeinsche 8. Esquadronen zu
Kos/ vnd Fuß/ so von der Weimarischen Armee herunter passiret, liegen noch
in/ vnd vmb Zuden sich/ man höret von keinem Vorhaben/ oder Aufzug. Ende.